



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. +41-71-929 70 40
Fax +41-71-929 70 41
E-Mail: gemeinde@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
16. Jahrgang April 2013 Nr. 169

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Am Mittwoch, 20. März, fand im Vorfeld der Gemeindeversammlung eine Informationsveranstaltung statt, an der über die Ergebnisse der Richtplanrevision orientiert wurde. Erfreulicherweise haben sich rund 40 Rickenbacherinnen und Rickenbacher im Singsaal des Thurlindenschulhauses eingefunden, um sich über die künftige Entwicklung der Gemeinde zu informieren.

An der anschliessenden Gemeindeversammlung beteiligten sich 79 Stimmberechtigte (5.16 %). Alle Traktanden wurden einstimmig und diskussionslos genehmigt und nach rund einer dreiviertel Stunde konnte der Apéro genossen werden. Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 35'694 Franken ab. Das ist um 152'754 Franken besser als budgetiert. Der Voranschlag 2013 rechnet bei

einem gleichbleibenden Steuerfuss von 46 % mit einem Rückschlag von 287'400 Franken. Das revidierte Bestattungs- und Friedhofreglement beinhaltet vor allem redaktionelle Anpassungen und berücksichtigt den Umstand, dass es auf dem neugestalteten Friedhof Urnen- und Gemeinschaftsgräber gibt.

Für Ostern wünsche ich Ihnen erholsame Tage, die Sie entspannt im Kreise Ihrer Liebsten verbringen mögen. Auch in Sachen Frühling zeichnet sich ein Hoffnungsschimmer ab: Da das Aprilwetter bereits im März Einzug gehalten hat, dürfte – wie bereits auch von Meteorologen vorausgesagt – im April dann mit warmem und sonnigem Maiwetter zu rechnen sein.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel



Aus dem Gemeinderat

Bewilligte Baugesuche

Werner Plüss, Marbach: Neubau von vier Doppelfamilienhäusern mit Tiefgaragen, im Weingarten, Rickenbach, Parzelle 148.

Marcel Bühler, Säntisblickstrasse 11, Rickenbach: Anhebung der Solaranlage, Parzelle 1243.

Grünabfuhr: Jahresvignetten weiter erhältlich

Seit vergangenem Jahr wird eine Jahresvignette für die Grünabfuhr angeboten. Die Jahresvignetten für Behälter à 140 Liter kosten 200 Franken, diejenigen für 240 Liter 300 Franken. Die Vignetten können auf der Gemeindeverwaltung (Einwohneramt) bezogen werden. Weiter sind aber auch nach wie vor einzelne Gebührenmarken erhältlich. Hier bleibt der Preis unverändert bei 14 Franken (140 Liter) und 20 Franken (240 Liter) pro Leerung. Bündel werde keine mehr angenommen. Hingegen kann das Grüngut anlässlich der Entsorgungstour gehäckselt werden. Für die ersten fünf Minuten werden 25 Franken und pro zusätzlichen fünf Minuten 10 Franken verrechnet.

Beim Kauf einer Jahresvignette können bereits gekaufte einzelne Gebührenmarken angerechnet werden.

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Mit der Rückkehr der wärmeren Tage und dem Wiedererblühen der Natur machen wir einmal mehr die Grundbesitzer auf die Bestimmungen über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen aufmerksam. Lebhecken, Zierbäume und Sträucher müssen einen Abstand von mindestens 60 Zentimeter von der Strassengrenze aufweisen.

Sie müssen so unter Schnitt gehalten werden, dass die maximale Höhe von 1,50 Meter längs gerade verlaufender Strassen und an der Aussenseite von Kurven nicht überschritten wird. Für die Innenseite von Kurven und bei Ausfahrten ist eine maximale Höhe von 0,80 Meter einzuhalten.

Äste von Bäumen sind längs öffentlicher Strassen auf 4,50 Meter, bei Trottoirs auf 2,50 Meter Höhe zu stutzen. Die Holz- und Grünabfälle müssen vorschriftsgemäss entsorgt werden.

Neuzuzügerbegrüssung im Kino

Bis anhin wurde die Neuzuzügerbegrüssung jeweils an der Neujahrsbegrüssung am 1. Januar um 11 Uhr durchgeführt. Obwohl sämtliche Neuzuzüger persönlich angeschrieben worden sind, hat sich das Interesse in Grenzen gehalten. Sicherlich hat auch der Zeitpunkt der Durchführung morgens um 11 Uhr am Neujahrstag dazu beigetragen. An der Klausurtagung im September 2012 hat der Gemeinderat daher beschlossen, künftig einen speziellen Anlass für die Neuzuzüger zu organisieren. Es ist vorgesehen, die Neuzuzüger ins Kino einzuladen. Neben dem Eintritt soll den Neuzugezogenen auch ein Apéro spendiert werden. Zudem sollen auch alle anderen Rickenbacher die Möglichkeit erhalten, an diesem Anlass teilzunehmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diesen Anlass am Montagabend, 1. Juli, durchzuführen. Reservieren Sie sich bereits dieses Datum in Ihrer Agenda. Weitere Informationen folgen.

Politische Gemeinde Rickenbach

Öffnungszeiten über Ostern

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Ostern, vom Donnerstag, 28. März, 16 Uhr bis und mit Montag, 1. April, geschlossen. Wir bedienen Sie gerne wieder am Dienstag, 2. April, ab 8.30 Uhr.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsunternehmen Brühlmann unter folgender Nummer zu erreichen: Tel. 071 966 55 06.

Abfall: Extratouren an Ostern und Pfingsten

Bei einer Umfrage im vergangenen Sommer haben mehrere Einwohner den Wunsch geäußert, dass an Ostern und Pfingsten für die Kehrrichtabfuhr, die jeweils montags stattfindet, Ersatztouren angeboten werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 2013 an Ostern und Pfingsten jeweils eine Extrasammeltour durchzuführen.

Abgeänderter Fahrplan über Ostern 2013

Ostermontag, 1. April: Keine Abfuhr.
Am Dienstag, 2. April findet eine Ersatztour statt.

Geburtstagsgratulationen

04.04.1917

96. Geburtstag Kriech Ida,
mit Aufenthalt im Pflegezentrum Fürstenauf

06.04.1920

93. Geburtstag Heuberger-Gräub Lena,
wohnhaft an der Kirchstrasse 13

07.04.1928

85. Geburtstag Wiesmann-Fürpass
Margareta, wohnhaft an der Haldenstrasse 6

19.04.1923

90. Geburtstag Gschwend-Hobi Anna Maria,
mit Aufenthalt im Reg. Alterszentrum
Tannzapfenland

30.04.1916

97. Geburtstag Brunschwiler Eugen,
mit Aufenthalt im Reg. Alterszentrum
Tannzapfenland

Handänderungen

18. Februar 2013, Grundstück Nr. S770,
4.5-Zimmer-Wohnung, Wilenstrasse,
138/1000 StWE; Veräusserer Prime Immobilien
AG, Alpnach OW, erworben am 27. 10. 2011;
Erwerber Osmani-Redzepi Besir und Ljebibe,
Wil SG.

22. Februar 2013, Grundstück Nr. 1280,
1823 m², Land, Wilenstrasse, Lagerhalle,
Garage, Schopf; Veräusserer Prime
Immobilien AG, Alpnach OW, erworben am
27. 10. 2011; Erwerber Baumgartner
Markus, Wilen bei Wil.

AUS VERGANGENEN TAGEN

Dank der Grosszügigkeit der Familie von Karl Widmer (1897 bis 1981) ist die Gemeinde in den Besitz von drei Chronikbänden über Rickenbach der Jahre 1956 bis 1974 gekommen. Karl Widmer hat das gesamte Dorfleben, das sich in den Zeitungen widerspiegelte, festgehalten und mit eigenen Fotos ergänzt. Diese äusserst interessanten Artikel sollen der Bevölkerung nicht vorenthalten werden, darum werden Auszüge davon in den folgenden Mitteilungsblättern wiedergegeben.

Verkehr in Rickenbach

18. Juli 1957:

Rickenbach - Verkehrszählung. Sonntag, den 14. Juli wurde durch die Ortsgemeinde an der Toggenburgerstrasse in Rickenbach eine Verkehrszählung durchgeführt. Sie erstreckte sich auf die Zeit von morgens 5 Uhr bis abends 9 Uhr und ergab folgende Zahlen:

Personenwagen 2773, Motorräder 1143, Cars 88, Fahrräder 546; total 4550 Fahrzeuge.

An der Gesamtzahl partizipieren die ausländischen Fahrzeuge mit 327. Die Kantone St. Gallen, Thurgau und Zürich sind mit 1727 beziehungsweise 1147 und 798 Fahrzeugen beteiligt. Die Tagesspitze wurde erreicht in der Zeit von 17 bis 19 Uhr mit total 795 Fahrzeugen.

Die Ortsvorsteherschaft

Bemerkung der Redaktion:

Heute werden auf der Toggenburgerstrasse rund 11'000 Fahrzeuge pro Tag registriert – Fahrräder werden dabei allerdings nicht berücksichtigt.

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
Kirchstrasse 22
(071 393 32 82)
www.mutter-vater-beratung.ch
Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Montag, 08. April 2013 *ohne Anmeldung*
Montag, 22. April 2013 *mit Anmeldung*

Primarschulgemeinde Rickenbach

Ergebnis der Gesamterneuerungswahlen der Primarschulorgane für die Amtsperiode 2013 – 2017 vom 3.3.2013

Alle Kandidatinnen und Kandidaten der zur Wahl stehenden Ämter wurden durch die Schulbürgerinnen und Schulbürger von Rickenbach und den St. Galler Höfen mit guten bis sehr guten Resultaten gewählt. Obwohl bei den eidgenössischen Vorlagen die Stimmbeteiligung bei 33,3% lag, beteiligten sich an den Gesamterneuerungswahlen der Primarschule nur rund 18,8% der Stimmberechtigten. Vermutlich ist das Ausfüllen der Wahlzettel von Hand für viele Bürgerinnen und Bürger zu mühsam. Schade!

Nachdem sich Joe Schönenberger für eine neue Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde neu Sabrina Blum-Rebsamen in die Schulbehörde gewählt. Sie wird im August als Finanzfachfrau das Ressort Finanzen von Joe Schönenberger übernehmen. Somit ist die Schulbehörde wieder in jedem Ressort durch eine Fachkraft besetzt.



Sabrina Blum-Rebsamen (Schulbehörde, neu)

Die Mitglieder der Schulbehörde (absolutes Mehr: 126 Stimmen) erreichten folgende Wahlresultate:

- Cornelia Rotach 258 Stimmen
- Lucia Basler 250 Stimmen
- Sabrina Blum-Rebsamen 240 Stimmen
- Markus Kappeler 239 Stimmen

Der Schulpräsident Leo Haas (absolutes Mehr 123 Stimmen) wurde mit 235 Stimmen wieder gewählt.

Bei der Rechnungsprüfungskommission (RPK) betrug das absolute Mehr 123 Stimmen. Gewählt wurden:

- Viktor Suter 245 Stimmen
- Alex Scherrer 242 Stimmen
- Natale Leoni 234 Stimmen

Als Suppleanten (absolutes Mehr: 119 Stimmen) wurden gewählt:

- Max Seiler 234 Stimmen
- Susan Villiger Manser 223 Stimmen

Für die Mitglieder des Wahlbüros betrug das absolute Mehr 125 Stimmen. Gewählt wurden:

- Marcel Rüegg 252 Stimmen
- Guido Eicher 250 Stimmen
- Corinne Bommer 241 Stimmen

Als Suppleanten des Wahlbüros (absolutes Mehr 123 Stimmen) wurden gewählt:

- Guido Gyr 249 Stimmen
- Jarmila Leoni 235 Stimmen



Neue Zusammensetzung der Schulbehörde v.l.n.r.:
L. Haas, C. Rotach, L. Basler, S. Blum, M. Kappeler

Alle Gewählten bedanken sich für das erhaltene Vertrauen.

Primarschulbehörde Rickenbach

Aktivwoche vom 18.2. – 22.2.2013

Ein Morgen ohne Sorgen

Andere fahren in den Schnee,
wir nach Bütschwil – jupijeh!
Auch dieses Jahr wird das ein Spass,
im Hallenbad wird jeder nass.

So stürmen wir die Garderoben,
bevor wir laut im Wasser toben.
Ui dieser Lärm, das ist kein Klacks,
Frau Schildknecht braucht gar Ohropax!



Alles dürfen wir hier gebrauchen:
Flossen, Brillen, Schnorchel zum Tauchen.



Sich mutig dann vom Sprungbrett wagen,
dabei auf den Bauch aufschlagen,
wieder rauf und runter springen –
diesmal wird es dann gelingen.



Einander auf grossen Gummiringen
mit aller Kraft zum Kentern bringen,
das ist lustig und macht fit,
da machen alle Piraten mit.



Und die Rutsche scheint brutal,
da läuft's im hui – es ist genial!
Runter, rauf, schnell wieder runter,
das ist läss und macht doch munter!



Um zehn Uhr heisst's „aus und vorbei“,
wir räumen auf und – eins, zwei, drei:
Duschen, anzieh'n, Haare trocknen
„Ach, wo sind nur meine Socken?“
„Ich kann mein Shampoo nicht mehr
finden!“
„Können Sie mir die Haare binden?“

Wenn alle wieder draussen sind,
sitzt ganz still fast jedes Kind,
knabbert erschöpft am Pausenbrot,
die Äuglein klein, die Bäckchen rot.
Nach Hause geht's nun mit dem Car –
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Karin Assenheimer

Aktivwoche Kindergarten

So eine Aktivwoche ist ein Hit,
alle Kinder machten begeistert mit.
Engagiert und motiviert,
haben sie alles ausprobiert.



Am Montag waren wir beim Baden,
die Grossen waren da eingeladen.
Sie stürzten sich ins frische Nass
und hatten ihren Spass.

Die Kinder rutschten munter,
die lange Rutschbahn runter.
Schwimmen, tauchen und noch viel mehr,
es gefiel den Kindern sehr.



Die Kleinen kamen in den Kindergarten
und durften dort Purzelbäume schlagen,
den anderen Kindergarten besuchen,
und neue Freunde suchen.



Am Dienstag gingen wir ins Fitness Plus,
das Zumba war ein Genuss.
Coole Musik und tanzen mit Valentina,
alle Kids machten das prima.



Schnell nach Hause, packen und essen,
die Zeit nur nicht vergessen.
Mit dem Postauto nach Uzwil,
nein, das war uns nicht zu viel.

Jedoch am Anfang, wer weiss,
wie verhalten sich die Anfänger auf dem Eis?
Sie standen schräg und fielen um,
man lachte sich dabei krumm.



Am Mittwochmorgen in den Wald,
da war es bitterkalt.
Wir machten Feuer und eine Suppe, namens
Jamadu,
diese wärmte die Kinder im Nu.



Turnen stand am Donnerstag auf dem
Programm,
jeder turnte was er kann.
Kraft, Ausdauer, Koordination und noch
mehr,
es gefiel den Turnern sehr.



Dann, als schöner Wochenschluss,
essen im Kindergarten mit Genuss.
Spielen, kochen, essen und lachen,
im Kindergarten macht man so schöne
Sachen!



Diese Woche ging sehr schnell vorbei,
schon kam das Wochenende und man hatte
wieder frei.

Eines war uns allen klar,
so eine Aktivwoche ist doch wunderbar.



Gemeinsam aktiv und viel erleben,
das hat den Kindern auch etwas gegeben.
46 Mädchen und Jungen zusammen, ohne
Streit und toben,
solche Schüler kann man loben.

Super, Kinder ihr habt das gut gemacht,
wir haben oft zusammen gelacht.
Alle gesund und munter immer zurück,
es ist nichts passiert zum Glück.

Renata Merkli

Aktivwoche 3. bis 6. Klasse

Am Montag gingen wir ins Hallenbad nach Bütschwil. Die Kindergärtler kamen auch mit. Einige Kinder durften nicht ins tiefe Wasser, weil sie nicht schwimmen konnten. Es hat uns allen sehr Spass gemacht. Im Hallenbad hatte es eine riesige Rutschbahn.



Am Dienstagmorgen begannen wir mit unserer Werkarbeit. Die Schüler, die bei Frau Tauschke in der Gruppe waren, arbeiteten an einem Mühlespiel und die Kinder bei Frau Hug an einem Paradiesvogel.



Am Nachmittag war es cool. Wir marschierten zum Fitness-Center Stelz. Die Knaben durften Badminton spielen und die Mädchen hatten eine Zumba-Lektion, das ist eine Tanzfitnessstunde.



Wir konnten uns dabei in einem grossen Spiegel betrachten. Das Tanzen war anstrengend, aber toll.



Am nächsten Tag bastelten wir an unserer Werkarbeit weiter. Nach der Pause fand eine Spielstunde in der Turnhalle statt.

Am Donnerstag gingen wir ins Sonnmatt Bowling spielen. Die Kinder wurden in vier Gruppen eingeteilt. Alle mussten spezielle Schuhe anziehen. Für die meisten war das der schönste Tag.



Am letzten Tag der Aktivwoche waren wir bis zur Pause schlitteln. Es war sehr kalt und rutschig.

Als wir wieder in der Schule ankamen, bekamen wir ein Weggli, ein Brügeli und einen warmen Punsch.

Am Mittag durften wir unsere Werkarbeit nach Hause mitnehmen.

Asya Tarhan, 5. Klasse
Remzije Osmani, 5. Klasse

Wintersportlager 2013

Vom 18. bis 23. Februar fuhren die 3. bis 6. Klässler der Primarschule Rickenbach ins Wintersportlager in die Lenzerheide. Am Morgen schneite es zwar öfters, jedoch riss im Laufe des Vormittags meist die Wolkendecke auf, sodass die 64 Kinder eine eindrucksvolle Woche in der verschneiten Winterlandschaft verbringen durften.



Das sonnige Wetter und die gut präparierten Pisten luden die Fortgeschrittenen zu rasanten Abfahrten ein und motivierten die Anfänger Tag für Tag das Skifahren oder Boarden zu erlernen. Die Polysportiven absolvierten ein vielseitiges Programm mit Aktivitäten wie Schlitteln, Eislaufen oder einem Foto-OL.



Ein Höhepunkt der Woche war das Skirennen am Freitag, bei welchem jedes Kind sein Bestes gab und das Gelernte der Woche zeigte.

Gegen Ende der Woche griff leider auch im Lagerhaus langsam die Grippewelle um sich, so dass es einige Patienten gab und am Montag etliche Schulbänke und Lehrerpulte noch für einige Tage leer blieben. Nichtsdestotrotz schauen alle Teilnehmer auf ein tolles Lager 2013 zurück.



Informationen nach dem Essen



Klassenlehrerstunde nach dem Skifahren



Klassenlehrerstunde nach dem Skifahren

Ein spezieller Dank gilt den Ski- und Snowboardleitern, welche uns begleiteten und sich super um die Kinder gekümmert haben, so dass diese tolle, unfallfreie Lagerwoche überhaupt erst möglich war. Ein grosses Lob muss man auch dem Team des Casa Fadail unter der Leitung von Herr und Frau Gaijean aussprechen, welche hervorragend kochten und den Rickenbachern das grosszügige und ideal gelegene Lagerhaus zur Verfügung stellten.

Guido Gyr

Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen



Behördewahlen 2013: Alle Bisherigen gewählt

Am 3. März fanden die Erneuerungswahlen von Schulbehörde, Rechnungsprüfungskommission und Wahlbüro für die Amtsdauer 2013-2017 statt. Schulpräsident Armin Blöchlinger sowie die Mitglieder Sandra Hollenstein, Daniel Jabornegg und Simon Schönenberger wurden im ersten Wahlgang mit sehr guten Resultaten wiedergewählt.

RPK und Wahlbüro

Die drei bisherigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, Pascal Krucker, Ernst Mäder und Daniel Zbinden stellten sich erfreulicherweise für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wurden alle wiedergewählt. Als Mitglieder des Wahlbüros übertrafen auch die Bisherigen Angelika Schönenberger und Lea Signer-Steppacher die Hürde des absoluten Mehrs deutlich.

Zweiter Wahlgang

Erwartungsgemäss konnten mangels Kandidaturen im ersten Wahlgang noch nicht alle Behördensitze besetzt werden. Ein zweiter Wahlgang wird daher nötig für das fünfte Mitglied der Schulbehörde, das dritte Mitglied des Wahlbüros sowie das Ersatzmitglied der Rechnungsprüfungskommission. Der zweite Wahlgang wird am 9. Juni durchgeführt.

Als fünftes Schulbehördemitglied werden Personen angesprochen, welche Interesse haben, das neu geschaffene Ressort Gesundheit und Kultur zu übernehmen. Detaillierte Auskünfte über die Aufgaben als Kollegialmitglied, die ressortspezifischen Aufgabenbereiche sowie die Mitarbeit in der Rechnungsprüfungskommission oder im Wahlbüro erteilt gerne Schulpräsident Armin Blöchlinger (armin.bloechlinger@aegelsee.ch) oder Tel. 071 912 30 44).

Bettina Scheiflinger neu im Schulleitungsteam

Das Ägelsee-Lehrerteam hat ihr Teammitglied Bettina Scheiflinger ins Schulleitungsteam gewählt. Sie ersetzt Gian-Reto Nufer, welcher Ende März 2013 seine Lehrtätigkeit am Ägelsee aufgibt. Schulbehörde und Schulleitung gratulieren Bettina Scheiflinger herzlich zu dieser Wahl.

Bettina Scheiflinger übt seit dem Schuljahr 2010/11 die Lehrtätigkeit am Ägelsee aus und unterrichtet als Klassenlehrerin die Klasse 3 Gb. Sie übernimmt mit dieser neuen Aufgabe noch vermehrt Verantwortung gegenüber der Sekundarschule Ägelsee als Ganzes. Denn als Mitglied des Schulleitungsteams unterstützt sie zusammen mit Michaela Brühwiler den Schulleiter in organisatorischen und administrativen Fragen sowie bei der Vorbereitung und Durchführung von Konventen und schulinternen Weiterbildungen. Zudem nimmt sie zusammen mit dem Schulleiter mit beratender Stimme an den Behördensitzungen teil.



Energietage an der Sekundarschule

Nicht erst seit Fukushima oder der politischen Debatte zur Energiewende ist der Begriff «Energie» in aller Munde – doch was steckt genau dahinter? Im Rahmen der Energietage vom 17. bis 19. April wollen die Schülerinnen und Schüler der Sek Ägelsee zusammen mit ihren Lehrpersonen genau dieser Frage auf den Grund gehen. Dabei steht ein stufen- und altersgerechter Zugang zu diesem ebenso spannenden wie komplexen Themenfeld im Zentrum.

Begriffe und Zahlen im Zusammenhang mit Energie kennen und verstehen sowie verschiedene Energieträger unterscheiden können. Den Zusammenhang zwischen Energieverbrauch und Klimaveränderung begreifen. Für den sorgfältigen Umgang mit Energie sensibilisiert werden und gleichzeitig lernen, dass jede und jeder einzelne schon mit kleinen Verhaltensänderungen im eigenen Alltag Energieeinsparungen bewirken kann. Diese Ziele hat sich die Projektgruppe unter der Leitung von Tom Küblbeck, Fachlehrer Werken, zusammen mit Nadja Huber, Regina Jud, Barbara Weisshaupt, Heini Inhelder und Frank Vetter sowie Gaby Roost als Vertreterin der «sChOOLhouse Company» gesetzt.

Von Kalorien bis Kraftwerk

Den Auftakt zu den Energietagen bildet am Mittwochmorgen, 17. April, eine gemeinsame Veranstaltung in der Ägelsee-Aula. Die Schulleitung gibt den Startschuss, ehe die Schülerband mit dem Schuljahres-Song musikalisch auf das Thema «Energie» einstimmt. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik bearbeiten die drei Stufen unterschiedliche Aufgaben:

- Die Klassen der Sekstufe 1 bauen im Bereich Werken kleine Solar-Geräte und im Fachbereich Hauswirtschaft werden sich die Jugendlichen mit Ernährung beschäftigen. In einem dritten Bereich finden die Schülerinnen und Schüler heraus, wie körperliche Bewegung Energie verbraucht und so Kalorien abgebaut werden.
- Als Energiedetektive der «sChOOLhouse Company» spüren die Jugendlichen der Sekstufe 2 spannenden Fragen nach. Dabei suchen sie mit professionellen Messgeräten nach Energielecks im Schulhaus und erarbeiten mit Unterstützung ihrer Lehrpersonen, des Hauswarts und externer Energiefachleuten ganz konkrete Vorschläge zum Energiesparen.
- Die Klassen der Sekstufe 3 gehen dorthin, wo unsere Energie herkommt: Auf einer Energietour werden sie unter anderem ein Kernkraftwerk und ein Kraftwerk eines anderen Typs besichtigen.

Eine Massnahme umsetzen

Den Abschluss der Energietage bildet am Freitagnachmittag, 19. April, wiederum eine gemeinsame Veranstaltung. Auf einem «Marktplatz der Energie» werden ab 13.30 Uhr die erarbeiteten Ergebnisse präsentiert. Die Schulbehörde hat sich im Vorfeld der Energietage verpflichtet, mindestens eine der vorgeschlagenen Energiesparmassnahmen zu realisieren. Schulbehörde, Schulleitung und Lehrpersonen der Sek Ägelsee möchten den Schülerinnen und Schülern mit diesen Energietagen spannende Einblicke in ein aktuelles und gesellschaftlich relevantes Thema bieten.

Christoph Goetsch im Kernteam „Lehrplan 21“

Seit Herbst 2010 wird für alle deutsch- und mehrsprachigen Kantone ein gemeinsamer Lehrplan für die Volksschule ausgearbeitet. In diesem „Lehrplan 21“ werden die Kompetenzen und Inhalte des Unterrichts in der Volksschule harmonisiert. Auf den 1. August 2016 soll im Kanton Thurgau der neue „Lehrplan 21“ in Kraft treten. Der Regierungsrat hat die Projektorgane bestellt und die Rahmenbedingungen für die Vorarbeiten festgelegt.

Wahl ins Kernteam

Das Kernteam besteht aus zehn Personen und steht unter der Leitung der Gesamtprojektleiterin Sandra Bachmann, Abteilungsleiterin Schulevaluation und Schulentwicklung im Amt für Volksschule. Nebst drei Fachexperten aus dem Amt für Volksschule und einem Fachexperten der Pädagogischen Hochschule Thurgau nehmen auch Vertretungen der Verbände im Kernteam Einsitz. Ägelsee-Schulleiter Christoph Goetsch wurde als einer von zwei Vertretern des Verbandes Schulleiterinnen und Schulleiter Thurgau ins Kernteam gewählt. Als direkte Folge hat der Schulleiter sein Lehrpensum am Ägelsee reduziert; das Schulleitungspensum blieb dabei unverändert.

Vorbereitungsarbeiten

Mit der kantonalen Einführung des „Lehrplans 21“ sind zahlreiche, im Vorfeld zu klärende Fragen verbunden. So gilt es beispielsweise Grundlagen zu den neuen Studentafeln, zum Spannungsfeld zwischen Zeugnisnoten und Kompetenzorientierung

oder zur Gewichtung des überfachlichen Themas ICT und Medien zu erarbeiten. Das Kernteam erarbeitet dafür zuhanden der weiteren Projektorgane konkrete Lösungsvorschläge. Die Arbeiten dazu haben im März 2013 bereits begonnen und dauern bis Ende 2014.

Gratulation

Die Schulbehörde gratuliert Christoph Goetsch zu seiner Wahl und wünscht ihm für die anspruchsvolle Aufgabe viel Freude. Mit Blick auf die Einführung des „Lehrplans 21“ ab 2016 ist die Mitwirkung des Schulleiters im kantonalen Kernteam für die Sekundarschule Ägelsee zweifellos vorteilhaft.

Ägelsee-Webauftritt wird erneuert

Das Sekundarschulzentrum Ägelsee beziehungsweise die Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen verfügen seit mehreren Jahren über einen eigenen Internetauftritt unter www.aegelsee.ch. In den vergangenen zwei Jahren wurde dieser sukzessiv erweitert. Nebst den statischen Informationsseiten wird dabei in den Rubriken Anlässe und News zeitnah aus dem Schulbetrieb kommuniziert. Seit Mai 2011 wird überdies monatlich ein Newsletter an die Abonentinnen und Abonenten versandt.

Relaunch notwendig

Trotz dieser wertvollen Erneuerungen vermag der Webauftritt den heutigen Anforderungen nicht zu entsprechen. Im neuen Webauftritt sollen deshalb die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen – Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Verwaltung, Schulleitung und Schulbehörde sowie Öffentlichkeit – vereinigt werden. Dazu wird in Anlehnung an das bestehende Corporate Design ein multiuserfähiges Content Management System eingesetzt, das die heutigen Mängel behebt und mit Volltextsuche eine hohe Benutzerfreundlichkeit gewährleistet. Auch ist ein schrittweiser Ausbau der Online-Dienstleistungen geplant. Zudem wird die Möglichkeit geschaffen, ergänzend Klassen-Websites zu erstellen.

Kommunikation Eltern – Schule

Das im Rahmen des Projekts „Elternmitwirkung“ durchgeführte Elternforum zeigte verschiedene Bedürfnisse der Eltern, namentlich eine noch weiter verbesserte

Kommunikation bezüglich des eigenen Kindes. Mit dem neuen Webauftritt sollen deshalb auch die technischen Voraussetzungen für neue Kommunikationstools oder eine Online-Plattform geschaffen werden. Trotz aller technischen Möglichkeiten wird indes auch künftig Wert darauf gelegt, dass der persönliche Kontakt und das Gespräch einen zentralen Stellenwert in der Beziehung zwischen Lehrperson und Eltern haben.

Projektgruppe

Eine Projektgruppe unter der Leitung von Arber Sulimani erarbeitet den neuen Webauftritt, welcher auf Anfang 2014 aufgeschaltet werden soll. In der Projektgruppe arbeiten die Lehrpersonen Michaela Brühwiler und Dominik Graf, Schulleiter Christoph Goetsch sowie Armin Blöchlinger als Vertreter der Schulbehörde mit.

Schulbehörde und Schulleitung

Katholische Kirchgemeinde Rickenbach

Fusion Katholische Kirchgemeinde Rickenbach – Katholische Kirchgemeinde Wil

Am Donnerstag, 4. April, 19.30 Uhr findet im Pfarreizentrum Wil für die Kirchbürgerinnen und -bürger Wil eine Orientierungsversammlung zur geplanten Fusion der Katholischen Kirchgemeinden Rickenbach und Wil statt.

Zu dieser Versammlung sind auch die Kirchbürger von Rickenbach herzlich eingeladen. Es ist dies eine Gelegenheit, Informationen zur geplanten Fusion aus Sicht der Kirchgemeinde Wil zu erhalten.

Am Freitag, 12. April, 19.30 Uhr findet im Pfarreizentrum Wil die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Wil statt. Die Kirchbürger aus Rickenbach haben als Zuhörer, ohne Stimmrecht, die Möglichkeit an der Versammlung teilzunehmen. Gemeindeleitung und Kirchenvorsteherschaft empfehlen den Kirchbürgern den Besuch der Versammlungen, insbesondere den der Orientierungsversammlung vom 4. April wärmstens.

Vereine und Soziale Institutionen



Jugilager 2013 in Brigels



Vom 6. bis 12. Oktober geht die Jugi Ägelsee nach Brigels ins Jugilager. Wer bereits im 2010 in Brigels dabei war weiss: Dieses Erlebnis darf man sich nicht entgehen lassen! Wir haben in Brigels ein sehr schönes Gruppenhaus und eine Umgebung mit vielen Möglichkeiten für Sport, Spiel und Spass gefunden und bereits für uns reserviert. Im Zentrum steht eine Woche mit polysportivem, abwechslungsreichem Programm. Betreut und geleitet wird das Lager von J&S-Leiterinnen und -Leitern aus den Reihen des TV Ägelsees.

Das Lagerangebot besteht für alle Kinder aus Rickenbach und Wilen, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Jugi Ägelsee. Anmelden können sich alle Kinder, welche zum Lagerzeitpunkt mindestens die zweite Klasse bis höchstens dritte Oberstufe besuchen. Anmeldeschluss ist der 20. April. Der Lagerbeitrag inklusive Reise, Verpflegung und Unterkunft beträgt für Nichtmitglieder der Jugi Ägelsee 170 Franken (ab dem zweiten Kind 150 Franken). Für das Anmeldeformular und weitere Informationen steht Guido Gyr (Wilenstr. 3, 9532 Rickenbach, Tel. 071 923 09 71 oder guidogyr@gmx.ch) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen findet man auch auf unserer Homepage www.tvaegelsee.ch. Wir freuen uns auf eine unvergessliche Woche im Bündnerland mit vielen unternehmenslustigen Kindern.

Guido Gyr



Kinder-und Jugendverein Rickenbach

Spielgruppe Zottelbär

Unsere vier Gruppen sind gut besucht und ein Neueinstieg in die Spielgruppe ist ab August wieder möglich. Dazu findet am **27. April ein Tag der offenen Tür** für alle interessierten Kinder und Eltern statt. Die Anmeldeformulare für die Spielgruppen ab August wurden bereits an alle Kinder im entsprechenden Alter verteilt. Kontaktperson für weitere Informationen: Gaby Zogg, Telefon 071 923 87 71, oder Cornelia Rotach, Telefon 071 923 81 58.
Cornelia Rotach

Kinderwoche 2013

In der zweiten Woche der Frühlingsferien (8. bis 12. April) veranstaltet die katholische Pfarrei Rickenbach zusammen mit dem Kinder- und Jugendverein Rickenbach die beliebte „Kinderwoche“.

Kinder aus Rickenbach und Umgebung sind herzlich eingeladen, an den verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Neu können bereits Kinder im Kindergartenalter mitmachen.

Folgende Workshops stehen auf dem Programm:

POI-Kurs, Hairstyling, Bowling, Modellflossbauen, Schwingen, Schlangen-Zoo und vieles mehr.

Am Freitagnachmittag findet die grosse Spielolympiade als gemeinsamer Abschluss statt.

Das genaue Programm der Kinderwoche wurde in der Schule verteilt. Weitere Exemplare liegen ebenfalls in der katholischen Kirche auf. Für Fragen und Anmeldung steht Cornelia Rotach zur Verfügung: Tel. 071 923 81 58 oder cornelia.rotach@rofu.ch



FRAUENGEMEINSCHAFT
RICKENBACH

Jahresversammlung 2013: Ganz im Zeichen des Jubiläums

Der Thurgauische Katholische Frauenbund kann dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Die Frauengemeinschaft Rickenbach ist sogar noch 7 Jahre älter. Frauenpower – Frauenbände sind auch 2013 noch das Grundthema der Thurgauer Frauen. Seit 107 Jahren treffen sich Frauen in Rickenbach, für gemütliche Nachmittage, zur Weiterbildung, zu Koch- und Bastelkursen, wohlätigen oder religiösen Anlässen, dem Jahresausflug und vielem mehr. Dieses Jahr stehen nicht weniger als 44 Treffen auf dem Programm, sogar ein Einsteigerkurs in Nordic Walking (vier Abende) wird angeboten. Auf vielseitigen Wunsch soll der Jassabend neu zweimal im Jahr durchgeführt werden. Auch die kranken oder die in die Jahre gekommenen Mitglieder freuen sich über die Besuche der sechs Frauen, die sich diese zeitaufwändige Aufgabe teilen. Das Apéro-Team ist ebenfalls nicht mehr wegzudenken und funktioniert wie der Vorstand im Team. Leider musste der Babysitterkurs infolge mangelnder Nachfrage aus dem Programm gestrichen werden. Die gutausgebildeten, zuverlässigen Teenager würden gerne Kinder betreuen, aber die Nachfrage war leider gleich Null.

Teamarbeit funktioniert

Teamarbeit funktioniert bei den Rickenbacher Frauen bestens. Auch der Vorstand arbeitet schon das dritte Jahr ohne Präsidentin, ohne, dass die Mitglieder zu kurz kommen. Trotzdem sind neue Vorstandsmitglieder willkommen. Das Mitmachen bringt nicht nur der Frauengemeinschaft neue Ideen, sondern die Aufgabe ist auch sehr interessant, abwechslungsreich sowie eine persönliche Bereicherung für die Vorstandsmitglieder.

Traktanden zügig abgehandelt

Gestärkt durch einen schmackhaften Imbiss wurde die Traktandenliste zügig abgehandelt. Die Finanzen sind ausgeglichen und Wahlen waren ausser für die Revisorinnen nicht durchzuführen. Erwähnt wurde der Weihnachtsmarkt, für den jeweils viel Arbeit geleistet wird. Dieser Anlass hat mit einem Erlös von 1'268.80 Franken einen willkommenen Beitrag in die Kasse gebracht. Ursi Wehrli wurde für ihr 20-jähriges Mitwirken im Vorstand geehrt. Das Organisationstalent, für das alles „kei Sach isch“ bleibt weiterhin im Vorstand. Sie hat mit einer Bilderpräsentation den Jahresbericht Revue passieren lassen, ein Traktandum das beliebt ist.

Zum Abschluss gaben sechs Schüler der Clownschule Tamala aus Konstanz eine Kostprobe ihres Könnens. Sie lassen sich als Gesundheitsclowns ausbilden, damit sie später in Spitälern und Altersheimen auftreten können.

Trudy Stehrenberger



Kaffee-Treff

Mittwoch, 10. April

Von 9.30 bis 10.30 Uhr im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach.

Nordic Walking Einsteigerkurs (4 Abende)

Dienstag, 16. April

Frau Manuela Schwarz bringt uns das korrekte Walken bei.

Treffpunkt um 18.30 Uhr beim Oberstufenzentrum Ägelsee, Wilen.

Die weiteren Kursdaten sind: 23./30. April sowie 7. Mai.

Ausrüstung: Sportliche Bekleidung und Turnschuhe.

Die Kurskosten betragen 90 Franken inklusive Stockmiete.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bis 27. März bei Frau Käthi Raschle unter

Tel. 071 923 44 94 oder

Email: k.raschle@gmx.ch

Jubiläums-Generalversammlung

Thurgauischer Katholischer Frauenbund

Dienstag, 23. April

14 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum, Freiestrasse 13 in Weinfeld.

Mit Buchvernissage 100 Jahre TKF-Frauenpower.

Caritas Kleidersammlung

Mittwoch, 24. April

Haben Sie Kleider, die Sie nicht mehr anziehen, welche aber noch tragfähig wären? Dann spenden Sie diese doch bitte der Caritas Kleidersammlung.

Abgabeort ist der Werkhof am Ende der Kirchstrasse, hinter der Mehrzweckhalle, von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

Bei Betagten und Kranken wird das Sammelgut auch gerne abgeholt. Weitere

Auskünfte erteilt Frau Barbara Hösli,

Tel. 071 923 37 03.



Alltagshilfen: Hilfen im und ums Haus

Pro Senectute Thurgau bietet im ganzen Kanton Thurgau Hilfen im und ums Haus für ältere Menschen an. Mit diesem Angebot entlastet und begleitet Pro Senectute Thurgau ältere Menschen. Ziel ist ein möglichst langes selbstbestimmtes Wohnen zu Hause zu ermöglichen.

Die Gemeinde Rickenbach hat per 1.1.2012 mit Pro Senectute Thurgau einen Leistungsvertrag abgeschlossen. Darin beauftragt die Gemeinde Rickenbach Pro Senectute Thurgau mit der Erbringung der Hilfen im und ums Haus für Menschen ab 60 Jahren und leistet einen finanziellen Beitrag pro geleisteter Stunde.

Pro Senectute Thurgau entlastet und begleitet ältere Menschen mit diesem Angebot. Der Bedarf wird vorgängig in einer Bedarfsabklärung ermittelt.

Die älteren Menschen erhalten eine individuelle Betreuung durch eine Vertrauensperson. Die Dienstleistungen von Pro Senectute Thurgau bilden eine Ergänzung zu den Ressourcen der älteren Menschen und des jeweiligen Umfeldes.

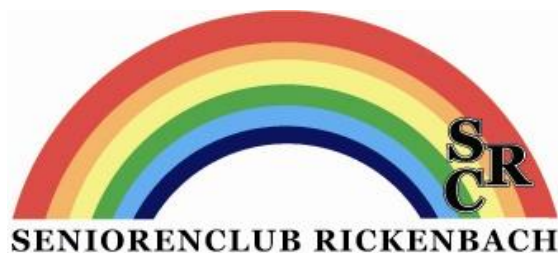
Die Dienstleistungen umfassen:

- Besuchsdienste und Begleitung ausser Haus
- Ausfahrt mit dem Rollstuhl
- Haushilfedienste
- Grobreinigung
- Gartenarbeit
- Weitere Dienstleistungen auf Anfrage



Auskunft oder Anmeldung:

Barbara Hohl, Bereichsleiterin Alltagshilfen
Rathausstr. 17, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 82
info@tg.pro-senectute.ch
www.tg.pro-senectute.ch



Vortrag über die Dienstleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zu unserem nächsten Seniorennachmittag laden wir Euch herzlich ein am Dienstag, 2. April, um 14 Uhr im Pfarreiheim. Nach Kaffee und Dessert stellt uns Frau Daniela Koller, Regionalleiterin Wil und Toggenburg, die Dienstleistungen des SRK, wie Fahrdienst, Notruf u.a. vor und beantwortet Fragen dazu. Wir freuen uns auf einen sicher sehr informativen Nachmittag und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

Männerchor Rickenbach

An der Hauptversammlung vom 2. März erledigte Präsident Markus Ulrich auf gewohnt gekonnt und speditive Weise die verschiedenen Traktanden. Neben verschiedenen Auftritten im Vereinsjahr sind besondere Eckdaten: Anfangs Juli die viertägige Vereinsreise und am 14. September der Hinterthurgauer Bezirks-sängertag, zu dem der Verein in unser Dorf einlädt.

Ganz besonders freut uns der Zuwachs von zwei neuen Sängerkameraden.



Dirigentin Heidi Adam mit Walter Rotach und Armin Widmer

Übrigens, singen macht gesund und glücklich. Das haben Forscher mittels Blutuntersuchungen herausgefunden. Demnach stimuliert Gesang das Immunsystem und die Selbstheilung des Körpers.

Die Forscher haben vor und nach der Probe eines Laienchores die Zahl der Antikörper im Blut gemessen. Während des einstündigen Gesangs war die Konzentration von Immunglobulin und Kortisol – die als Kennzeichen für die Immunabwehr des Körpers gelten – deutlich erhöht.

Auch die Seele profitiert. Singen ist demnach aber auch Balsam für die Seele. In mehreren Langzeit-Untersuchungen wurde nachgewiesen, dass singende Menschen lebensfroher, ausgeglichener und zuversichtlicher seien als andere.

Zudem verfügen sie über ein grösseres Selbstvertrauen, hätten öfters gute Laune, verhielten sich sozial verantwortlicher und seien psychisch belastbarer.

Fast jeder kann singen. Das Vorurteil vieler Menschen, sie könnten gar nicht singen, ist nach Ansicht der Experten falsch. In der Regel hat jeder gesunde Mensch ein gewisses musikalisches Talent. Nur in ganz wenigen Ausnahmen ist Hopfen und Malz verloren. Man ist nie zu alt, das Singen zu lernen!

Herzlich sind weitere, neue Sängerkameraden zu unseren Proben, jeweils am Donnerstag von 20 Uhr bis 21.30 Uhr eingeladen.

Erich Töngi

Kantonspolizei

Vorsicht vor Enkeltrickbetrug

Der Enkeltrick ist eine besonders gemeine Form des Trickbetruges, denn die Betrüger nutzen dabei in schamloser Weise die Gutmütigkeit und Ängste von Senioren aus.

Ablauf des Tricks

1. Das Opfer erhält einen Telefonanruf von einem vermeintlichen Verwandten. Hierbei sind die Täter sehr geschickt, dem Opfer selbst sowohl den Namen als auch die Lebensumstände des vermeintlichen Verwandten zu entlocken

und dies später wieder geschickt im Gespräch einzubringen.

2. Der Täter, der vermeintliche Verwandte, erzählt eine verworrene und komplizierte Geschichte, warum er jetzt gerade Geld braucht. Diese Geschichten sind oft so, dass das Opfer verängstigt wird und in Sorge um den vermeintlichen Verwandten versetzt wird.
3. Der Täter bittet das Opfer dann um ein Darlehen. Dabei gehen die Täter raffiniert vor, um in Erfahrung zu bringen, wie viel Geld das Opfer denn aufbringen könnte.
4. Sodann präsentiert der Täter eine ebenfalls komplizierte Geschichte, warum er nicht selbst das Geld in Empfang nehmen kann. Auch dabei zielt die Geschichte darauf ab, das Opfer zu verwirren und in Angst zu versetzen.
5. Der nächste Schritt ist das Erzeugen von Zeitdruck, so dass nur die sofortige Übergabe von Bargeld in Frage kommt. Nachdem das Opfer nunmehr in Angst um das Wohlergehen des vermeintlichen Verwandten ist, wird nun noch weiterer Druck erzeugt, indem das Ganze sehr dringend gemacht wird. Das soll verhindern, dass das Opfer mit jemand anderem darüber spricht, sich Rat holt oder die Angelegenheit noch mal überdenkt.

Neue Masche und Variante des Enkeltricks

- Wenn die Betrüger mit ihrer Überredungskunst gescheitert sind und das Opfer kein Geld geben will, erhält das Opfer einen Anruf von einem vermeintlichen Polizisten. Dieser überredet das Opfer zum Schein auf den Betrug einzugehen, um so den Betrüger zu fassen und andere vor Schaden zu bewahren.
- Der vermeintliche Polizist verabredet sich dann, um mit dem Opfer zur Bank zu gehen und tatsächlich ruft der Betrüger noch mal an, so dass das Opfer den Betrüger in die Falle locken kann. Selbstverständlich ist das Geld dann nachher auch weg!

Sollten Sie derartige Anrufe bekommen, so beenden Sie das Gespräch und informieren direkt die Polizei über den Betrugsversuch. Geben Sie niemals Geld an fremde Personen!

Reinigung der Liegenschaftsentwässerung

Als Betreiberin und Eigentümerin der Gemeindekanalisation ist die Gemeinde Rickenbach darauf angewiesen, dass auch die privaten Liegenschaftsentwässerungen unterhalten werden. Gemäss Kanalisationsreglement sind die Liegenschaftsentwässerungen (Dach-, Sicker- und Abwasserleitungen, Hofsammler, Schlamm- und Sickerschächte usw.) durch deren Eigentümer regelmässig zu kontrollieren, zu reinigen und zu entleeren, damit Rückstaus, Verstopfungen, Verkalkungen usw. vermieden werden können.

Die Gemeinde Rickenbach organisiert deshalb wie im Jahr 2010 erneut eine Reinigungsaktion. Die Kosten der Reinigung sind weitgehend abhängig von der Grösse der Liegenschaft und vom Verschmutzungsgrad der Ableitungen. Sie sind vollumfänglich durch den Eigentümer zu tragen. **Alle Arbeiten werden nach Aufwand verrechnet.**

Richtwerte:

Reinigen und entleeren

- Hofsammler, Schlammsammler, Sickerschacht ca. Fr. 120.00

Reinigen der Ableitungen

- Einfamilienhaus ca. Fr. 250.00 bis Fr. 450.00
- Mehrfamilienhaus, pro Wohnung ca. Fr. 120.00 bis Fr. 180.00

Anmeldeschluss: 15. April 2013

Wir begrüssen es, wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen und damit einen Beitrag zur Betriebssicherheit ihrer Liegenschaftsentwässerung leisten.

Gemeinde Rickenbach

Enderli AG, Niederuzwil

Anmeldeformular *an die Firma Enderli AG, Lehmstrasse 39, 9247 Henau:*

Tel. 071 951 75 21

Fax 071 951 92 66

Natel 079 600 50 27

Name / Adresse: _____

Telefon: _____ Standort: _____

- Gewünschte Arbeiten Schlammsammler entleeren
 Kanalisation und Sickerleitungen durchspülen und reinigen

Die Fakturierung erfolgt durch die Firma Enderli AG.

Bitte Rechnungsadresse ergänzen, falls nicht identisch mit oben genannter Adresse:

Datum: _____ Unterschrift: _____



Mittwoch 1. Mai 2013

Eröffnungstag von Schweiz bewegt

Rickenbach-Wilen

Rundwanderung via Giessenwasserfall



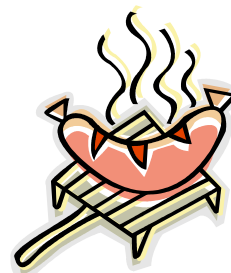
Abmarsch Rickenbach oder Wilen via Engi-Altbach
Giessenfall- Letten- Abag- Engi ...

Weg ist markiert ab Engi.

Von 10.00 - 16.00 Uhr

bietet der Frauenturnverein Rickenbach im Letten
(sehr schöne Aussicht zum Säntis, oberhalb vom Wasserfall) einfache
Verpflegung (Wurst u. Brot,) Getränke, Kaffee
und Kuchen an.

Unterwegs wird einmal Getränk angeboten.



Jedem Teilnehmer werden im Letten 2 1/2h Bewegung
gutgeschrieben.

Abfall-Kalender 2013

Übersicht über die Termine für das Jahr 2013

	Papier- und Kartonsammlung	Metallsammlung	Grünabfuhr
April		9.	4./18.
Mai			2./16./30.
Juni	19.		13./27.
Juli			11./25.
August			8./22.
September	18.	17.	5./19.
Oktober			10./24.
November			7./21.
Dezember	18.		

Veranstaltungen April 2013

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
02.04.2013	Vortrag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
07.04.2013	Weisser Sonntag, Festgottesdienst zur Erstkommunion	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h
07.04. bis 11.04.2013	FG RiWi Nachwuchs- trainingslager	FG RiWi	Filzbach	Sportanlage	Ganze Woche
08.04. bis 12.04.2013	Kinderwoche	Pfarrei St. Verena / Kinder- und Jugendverein	Rickenbach	Pfarreiheim	
10.04.2013	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
11.04.2013	Rickenbacher Senioren- Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Rest. Lindenhof	11.30 h
16.04.2013	Walking Kurs	Frauengemeinschaft	Rickenbach		19.00 h
19.04.2013	Hauptversammlung Bürgergemeinde	Bürgergemeinde	Rickenbach	Pfarreiheim	19.30 h
24.04.2013	Kleidersammlung	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Werkhof Rickenbach	09.30 – 11.00 h 14.00 – 16.00 h
24.04.2013	Schulfrei für Kindergärtler und Primarschüler (Schulinterne Weiterbildung)	Primarschulgemeinde Rickenbach	Rickenbach		
27.04.2013	Tag der offenen Tür Spielgruppe Zottelbär	Kinder- und Jugendverein	Rickenbach	Spielgruppenraum, UG Turnhallenschulhaus	10.00 – 11.30 h
27.04.2013	Unterhaltungsabend	Musikverein Harmonie	Rickenbach	Mehrzwecksaal	20.00 h